

Der Weise hat sein Ziel vor Augen

Der Mensch lebt mit dem Ziel, ein Ziel zu haben.
Mit den Beigaben, Freude, Zuversicht es zu erreichen,
fest daran glaubend ,
und nicht von diesem abzuweichen.
Bis das Ziel durchlaufen ist.
jeder Mensch, sei er Christ als auch nicht,
steht vor der Frage : "Warum lebe ich" ?
Der Kluge geht zielstrebig den Weg der zum Ziel führt,
er meidet den Weg hinab ins Verderben.

Aus dem Gedächtnis
Das graben wie im Garten, kommt dem gleich
Wurzeln ziehen, dabei reich werden.
Was sage ich sogleich.
"Ist das Leben nur ein Spiel,
wie Mensch ärgere dich nicht.
Das Ziel ist, nicht vorher herauszufliegen.
Doch hin und wieder fallen Lebenswürfel falsch
und man hat etwas am Hals, was nicht vorgesehen war.
Aus dem Gedächtnis kann das herausfliegen, ob wir wollen oder nicht.
Sobald Gedächtnislücken entstehen, sich fragend: "Wie heiße ich" !!!!!!!!!!!!!

So bunt wie möglich ist das Glaubensleben.
So sollte es doch sein.
Doch mir kommt ein Glaubens Trauerzug entgegen.
Glimmernde Lampen, ohne Sonnenschein. Die Antwort kommt von Gott dem Herrn der Welt, der laut zu reden vermag.
Trompeter sind dagegen. Als leere Zisternen treten sie Verstandsmäßig auf.
Weisheit ist ihnen abhanden gekommen.
Warum das bei Christen im Trauerzug ist,
das bringt Gottes Geist im Weinkrug zur Sprache.

Wo sind die klugen? Wo sind die Schriftgelehrten?
Wo sind die Weisen der Welt?
Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?

© **Raimund**